



## AACII AEROSPACE MOBILITY NEWS 02/2024

### SIMON MARIUS – DER ASTRONOM AUS FRANKEN PRÄGT SEINE ZEIT



Simon Marius ist als fränkischer Astronom und Mathematiker zeitgleich mit Galileo Galilei einer der Ersten, wenn es um die Himmelsbeobachtung mit einem eigens entwickelten Fernrohr geht. Damit entdeckte er die vier größten Monde des Planeten Jupiter. Die Tagung „Simon Marius und der Wandel im Weltbild“ begeisterte die Fachwelt im Ansbacher Onoldia mit Vorträgen von Dipl. Ing. Pierre

Leich. Informationen sind auf [www.simon-marius.net](http://www.simon-marius.net) bei „Video“ zu finden.  
Foto: Johannes Ebersberger

### RAUMFAHRTGESCHICHTE IM MUSEUM NÜRNBERG FEUCHT



Zum Anlass der Tagung im Nürnberg-Feuchter Raumfahrtmuseum zur Geschichte der Raumfahrt trafen Teilnehmer aus ganz Deutschland im Pfinzingschloss ein.

**Von links:** Herr Werner Klein Mitglied des IFR Internationaler Förderkreis für die Raumfahrt, Direktor Karlheinz Rohrwild Raumfahrtmuseum Nürnberg Feucht, DLR Deutsche Luft-Raumfahrt Markus Rehberger, AACII Astrokid Leo Johann Müller.



**Foto an der Rakete.** Von rechts Herr Werner Klein Mitglied des IFR Internationaler Förderkreises für die Raumfahrt, Ulrike Trapp AACII Luft-Raumfahrtkongress Nürnberg, AACII Astrokid Leo Johann Müller.

### AACII ASTROKIDS MIT WORKSHOP UND RAKETENSTART IN NÜRNBERG



Zukunft beginnt heute mit dem Nachwuchs, so meinten die AACII Astrokids schon beim Workshop mit Blick auf den AACII Kongress Nürnberg am 12. Februar 2025. Der Raketensart mit dem Modell vom Typ „The Panther“ fand nördlich von Nürnberg in Tauchersreuth statt. Der Flug ging hoch in den Himmel und punktgenau mit kleinen Fallschirmen zurück. Die eifrige Nachwuchsscrew meldete mit ihren Eltern „Happy Rocket Landing“. Manche Gedanken schweiften nach Kourou, Französisch-Guyana, von wo aus die europäische Raumfahrtbehörde ESA die „großen Brüder“ der Raketen von Tauchersreuth in das Weltall schickt.